

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Sitzungs- und Beschlussvorlage

Dr.-Nr.	2023/810
Vorlagenersteller:	Liane Pape-Nordbrock
Verfasser:	Liane Pape-Nordbrock
Letzte Bearbeitung durch:	Antje Oltmanns

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Brandschutz	23.11.2023	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	30.11.2023	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	07.12.2023	Vorberatung
Gemeinderat	14.12.2023	Entscheidung

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf

hier: Haushaltsplanung 2024

Sach- und Rechtslage:

Von der Ortsfeuerwehr Brettorf wurde am 22.09.2023 der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses (FWGH) in Brettorf beantragt. Der Antrag ist als **Anlage 1** beigefügt.

Bereits seit mehreren Jahren ist bekannt, dass das FWGH nicht mehr den erforderlichen Standards entspricht. Aufgrund der schwierigen Finanzlage der Gemeinde Dötlingen wurde ein Neubau bisher geschoben und schlussendlich der Feuerwehrbedarfsplan abgewartet.

Das Feuerwehrgerätehaus in Brettorf besteht zum Teil seit 1958 und wurde bereits mehrmals erweitert. Aufgrund des Alters des Gebäudes bzw. des mangelnden Platzes bestehen gravierende



Mängel. Das FWGH entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Arbeits- und Unfallschutz sowie Verkehrssicherheit. Probleme bestehen darüber hinaus bei der Parkplatzsituation, es fehlen Umkleiden, WC-Anlagen/Duschen und eine Schwarz/Weiß-Trennung sowie Lagerräume u. a. auch für die Gemeindekleiderkammer. Zudem ist eine „mitfahrende“ Abgasabsauganlage erforderlich.

Die genannten Punkte wurden auch bei der Begehung des Kreisbandmeisters im Jahr 2022 sowie durch die Firma PREWITA im Rahmen der Bestandsaufnahme für den Feuerwehrbedarfsplan festgestellt. Es bestehen ein erhöhtes Unfallpotential und das Risiko der Gesundheitsgefährdung der Feuerwehrmitglieder durch Kontaminationsverschleppung.

Dass ein neues FWGH in Brettorf gebaut werden muss, ist daher unstrittig. Da die politischen Beratungen zum Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Dötlingen noch ausstehen und die Entscheidung für einen Neubau daher noch nicht beschlossen wurde, sollten für die Haushaltsplanung 2024 bereits Planungs- und Grunderwerbskosten mit Sperrvermerk veranschlagt werden. Dadurch könnte bei einem positivem Beschluss und der Festlegung des Umfanges der baulichen Maßnahme (Grundstücksgröße, Quadratmeterzahl, Anzahl Stellplätze, Waschplatz mit oder ohne Überdachung, Anzahl Räume etc.) schnellstmöglich mit der Planung begonnen werden.

Die Verwaltung hat eine erste Kostenschätzung für den Bau eines FWGH mit vier Stellplätzen plus Waschplatz ohne Überdachung erstellt. Es wurden vier Stellplätze vorgesehen, da ein Stellplatz für Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes eingeplant werden sollte. Der Bedarf wurde in Gesprächen mit dem Landkreis Oldenburg mehrfach geäußert.



Folgende Kostenschätzung wurde vom Amtsleiter Uwe Kläner erstellt:

Bauhauptkosten	3.900.000,00 €
Planungskosten:	585.000,00 €
Erschließung und sonstige Nebenkosten (5 %)	195.000,00 €
Grundstückserwerb (ca. 6.000 m ² x 20 €/m ²)	120.0000,00 €
Nebenkosten Grunderwerb (ca. 10 %)	12.000,00 €
Gesamtkosten	4.812.000,00 €

Für die Haushaltsplanung 2024 ff. würde sich hieraus folgende Aufteilung ergeben:

HH-Jahr	Maßnahme	Kosten
2024	Grunderwerb	132.000,00 €
	Planungskosten Leistungsphase 1- 3	106.000,00 €
	Gesamt	238.000,00 €
2025	Erschließungsarbeiten	195.000,00 €
	Baukosten 1. Bauabschnitt	2.000.000,00 €
	Baunebenkosten und Planungskosten	250.000,00 €
	Gesamt	2.445.000,00 €
2026	Baukosten 2. Bauabschnitt	1.900.000,00 €
	Baunebenkosten und Planungskosten	229.000,00 €
	Gesamt	2.129.000,00 €

Eine konkretere Kostenschätzung kann erst nach der Beschlussfassung und Festlegung des Umfanges der baulichen Maßnahme erstellt werden.



Es wurde mit den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen am 13.11.2023 besprochen, dass die Stellungnahme zum Feuerwehrbedarfsplan Mitte Januar 2024 im Rahmen einer ratsöffentlichen Informationsveranstaltung von der Feuerwehr vorgestellt werden soll und die politischen Beratungen im Ausschuss für Brandschutz im Februar 2024 folgen sollen.

Im Nachgang zur Ratsinformationsveranstaltung zum Haushalt 2024 ist am 07.11.2023 ein Antrag der SPD-Fraktion zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf eingegangen. Dieser wird im Rahmen der politischen Beratungen zum Feuerwehrbedarfsplan mit aufgenommen und ist als **Anlage 2** zur Kenntnis beigefügt.

Bürgermeisterin Oltmanns schlägt nach alledem vor, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Brettorf die Planungskosten und Grunderwerbskosten in Höhe von gesamt 238.000,00 Euro für den Haushalt 2024 einzuplanen und mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit - bei positiver Beschlussfassung - im Jahr 2024 ein Architekt mit der Planung beauftragt werden kann.

Außerdem wird vorgeschlagen, die o. g. Bau- und Nebenkosten als Verpflichtungsermächtigung in die Investitionsplanung 2025 und 2026 aufzunehmen, um handlungsfähig zu sein. Eine Anpassung der Haushaltsansätze würde dann im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2025 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Aufnahme der Planungs- und Grunderwerbskosten für den Neubau eines FWGH in Brettorf in Höhe von 238.000,00 Euro als neue Investitionsmaßnahme in den Finanzhaushalt 2024 mit Sperrvermerk, da der politische Beschluss noch nicht vorliegt.
2. Aufnahme der Bau- und Nebenkosten für den Neubau in die Investitionsplanung 2025 und 2026 in Höhe der in der Kostenschätzung genannten Beträge als Verpflichtungsermächtigung.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf werden Planungskosten in Höhe von 106.000,00 Euro und Grunderwerbskosten in Höhe von 132.000,00 Euro in die Haushaltsplanung 2024 mit Sperrvermerk aufgenommen.**

- 2. Für die Investitionsplanung 2025 und 2026 werden die geschätzten Bau- und Nebenkosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf als Verpflichtungsermächtigung für 2025 mit 2.445.000,00 Euro und 2026 mit 2.129.000,00 Euro eingeplant.“**

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der Ortsfeuerwehr Brettorf auf Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf

Anlage 2: Antrag der SPD-Fraktion auf Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf